

## **Lehrplanarbeit im Fach Wirtschaft für NRW abgeschlossen. Neue Kernlehrpläne für den Wahlpflichtbereich**

Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung NRW in der Legislaturperiode 2017-2022, hat ihr Versprechen wahrgemacht, das Fach Wirtschaft bzw. Wirtschaftspolitik in der Sekundarstufe I einzuführen und in den letzten Tagen ihrer Amtszeit auch noch die notwendigen Änderungen und Ergänzungen im Wahlpflichtbereich vorgenommen (13.6.2022).

Zum 1.8. 2022 traten die folgenden **Kernlehrpläne** in Kraft:

- Gymnasium Wahlpflichtfach Wirtschaft, beginnend mit Klasse 8 (G 8) bzw. 9 (G 9),
- Realschule Wahlpflichtfach Wirtschaft, beginnend ab Klasse 7
- Realschule Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften, beginnend ab Klasse 7
- Hauptschule Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt, beginnend ab Klasse 7
- Gesamtschule/Sekundarschule Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt, beginnend ab Klasse 7

Die Kernlehrpläne sind abrufbar über den Lehrplannavigator:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/>

VÖBAS hat im Rahmen der Verbändebeteiligung einige **Verbesserungen der ursprünglichen Entwürfe** erreicht.

Aufgenommen wurden in den Kernlehrplänen Hinweise auf die „durchgängige Sprachbildung“ (s. KLP RS, S. 9) und auf den schulinternen Lehrplan, der auf „Grundlage der Vorgaben des Kernlehrplans unter anderem Festlegungen zur curricularen Progression und zur Art des didaktisch-methodischen Zugriffs sowie zur Breite und zum Vertiefungsgrad der obligatorischen Inhalte“ trifft“ (s. KLP RS, S: 10). Der Lehrplan Realschule war die Blaupause für die anderen Lehrpläne.

### **Realschule Kernlehrplan Wirtschaft**

Das Inhaltsfeld 1 lautet jetzt:

„Grundprinzipien, Funktionen und Versagen von Märkten“. Ziel ist ein „vertieftes Verständnis für die Funktionsweisen sowie die Grenzen marktwirtschaftlicher Systeme...in Deutschland“ (S.14) und folgt damit unsrem Einwand.

Inhaltsfeld 2 erwähnt „die Bedeutung von Mittelstand und Handwerk“ und die „sozioökonomische Bedeutung“ von Unternehmen (S.14). Folgerichtig heißt es unter 2.2 Grundprinzipien, Funktionen und Versagen von Märkten (S. 20).

Inhaltsfeld 2 wurde um die Schwerpunkte: „Geschäftsidee, Produktions-, Personal- und Marketingentscheidungen, Rechtsformen“ ergänzt (S.22).

Inhaltsfeld 3 enthält nunmehr „Ursachen und Folgen des Fachkräftemangels“ und die „Förderung guter Beschäftigungsbedingungen“ (S.23). Auch die Potentiale und Herausforderungen durch Global Player“ finden sich jetzt (S.26).

Ausführungen zum Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und Aufgabentypen aus dem KLP Gymnasium wurden nicht – wie von uns für die Klassenarbeitsfächer gefordert - übernommen, sondern nunmehr im KLP GY gestrichen.

### **Gymnasium Kernlehrplan Wirtschaft**

Im Inhaltsfeld 2 findet sich jetzt mit Bezug zum Adressaten die Formulierung: “Ziel ist die Vermittlung einer Finanzkompetenz, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechende finanzbezogene Entscheidungen treffen zu können“ (S.14).

Die Global Player werden kritisch gesehen (Inhaltsfeld 6, S. 15).

Der „Fachkräftemangel“ und die „Förderung guter Beschäftigungsbedingungen“ finden Aufnahme (S. 23), ebenso staatliche Interventionen und Interventionsmöglichkeiten (S.24).

### **Realschule Kernlehrplan Sozialwissenschaften**

Neu aufgenommen wurde: “Die Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen. Gemeinschaftlich befassen sie sich mit den Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen“ (S. 8).

Tiefgründig geht es weiter: Das Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften „integriert alle drei sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen. Aus den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interdependenzen ergeben sich Fragestellungen, die in wechselnder Auseinandersetzung auf Mikro- und Makroebene zu Deutungen von gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Gegebenheiten und Entwicklungen führen und zu einem fundierten sozialwissenschaftlichen Orientierungswissen beitragen. Dabei baut der Unterricht auf den Wissensbeständen und Kompetenzen des Politik- und Wirtschaftsunterrichts auf, greift auf diese zurück und trägt auch zu deren Vertiefung und Weiterentwicklung bei“ (S. 8).

Erfreulicherweise findet der Schulformbezug Erwähnung: „Gemäß dem Bildungsauftrag der Realschule leistet das Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefende und erweiterte allgemeine Bildung zu vermitteln und sie entsprechend ihrer Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe I ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen (S.9).

### **Hauptschule Kernlehrplan für das Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt**

Der Begriff „Lernbereich“ wurde aufgegeben; das Wahlpflichtfach umfasst die Fächer Wirtschaft, Hauswirtschaft und Technik.

Das Fach Wirtschaft leistet „einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der ökonomischen Grundbildung und trägt zur Entwicklung einer erweiterten ökonomischen Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße bei“. (S.8).

Gemäß dem Bildungsauftrag der Hauptschule leistet das Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung zu vermitteln und sie entsprechend ihrer Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe I ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen“ (S.10).

Unter Inhaltsfeld 2 wurde eingefügt: “Die Bedeutung von Unternehmen und insbesondere von Mittelstand und Handwerk für die Volkswirtschaft“ wird untersucht (S.17).

Inhaltliche Schwerpunkte: „Mittelstand und Handwerk“ - Die Schülerinnen und Schüler „beurteilen die Bedeutung des Mittelstands und des Handwerks für die Wirtschaft“ (S. 24).

### **Gesamtschule/Sekundarschule Kernlehrplan für das Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt**

Im Inhaltsfeld 2: Wirtschaftliches Handeln in Unternehmen (S.24) wurden ergänzt:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Geschäftsidee, Produktions-, Personal- und Marketingentscheidungen, Rechtsformen  
Mittelstand und Handwerk

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedeutung des Mittelstandes und des Handwerks für die Wirtschaft

Im Inhaltsfeld 3 Wandel in der Arbeitswelt (S. 25) wurde ergänzt: Die Schülerinnen und Schüler „erörtern kriterienorientiert Maßnahmen zur Förderung guter Beschäftigungsbedingungen“.

Dieter Peters